

DAS INSTITUT FÜR FINNISCHE SPRACHE

Das im Jahre 1956 gegründete Institut für finnische Sprache an der Universität Helsinki befindet sich im Castrenianum im Hauptgebäude der Universität. Es gehört als selbständiges Institut zur historisch-sprachwissenschaftlichen Sektion; als Direktor zeichnet Prof. Pertti Virtaranta, wissenschaftliche Hilfskraft ist Eira Penttinen.

Der wichtigste Teil des Institutes ist seine Bibliothek. Als das Castrenianum gegründet wurde, wurden die Fennica- und Folkloristica-Abteilungen des historisch-sprachwissenschaftlichen Instituts der Universität in diese Seminarbibliothek verlegt; die Bibliothek ist dann so gewachsen, dass sie heute zu den grössten Institutsbibliotheken der Universität gehört: sie beherbergt an 8 000 Werke und 50 Mappen mit kleinerem Schrifttum und Sonderdrucken. Der überwiegende Teil dieser Literatur ist Fennistik und Finnougristik. Es gibt an 600 Wörterbücher. Die einschlägigen einheimischen und ausländischen Periodika und die Jahrgänge der Zeitschriften, die eine eigene Abteilung bilden, sind ziemlich vollständig. Die sonstige Literatur betrifft hauptsächlich Volkskunde und Folkloristik, heute allerdings weniger als früher, da die grosse Folkloristica-Abteilung Anfang 1965 in das neugegründete Institut für Folkloristik Meritullintori 1 verlegt wurde; diesbezügliche Pflichtlektüre, d.h. von den Studenten für die Prüfungen zu lesende Bücher, sind jedoch in den Sammlungen der Bibliothek weiterhin vorhanden. In ziemlichem Umfang sind Schriftreihen der allgemeinen Sprachwissenschaft angeschafft worden, u.a. Acta Linguistica Academiae Hungariae, Foundations of Language, Language, Linguistics, Linguistische Berichte, Phonetica und Word. Geschichtliche Darstellungen einzelner Ortschaften, sog. paikallishistoria 'Lokalgeschichte', hat die Bibliothek - meist als Schenkung - an 160 Exemplare erhalten. Die an der Universität Helsinki im Bereich der finnischen Sprache geschriebenen Examensarbeiten - bisher an 1 100 Untersuchungen - sind in der Wörterbuchstiftung deponiert, wo sie eingesehen werden können. Diese Arbeiten

können auch von den anderen Universitäten in Finnland ausgeliehen werden, wo sie in den Bibliotheken zu lesen sind.

In der Abteilung für die alte finnische Schriftsprache bei der Wörterbuchstiftung Luotsikatu 4 ist die alte Fennica-Sammlung der Bibliothek untergebracht. Dieser Kollektion liegen die 650 Bücher aus der Bibliothek von Emanuel Kanajärvi (1801-68), Landwirt und Bibliophile aus Kalvola, zugrunde, die die Universität i.J. 1908 erwarb, um sie den Sammlungen des damaligen "Finnischen Seminars" einzugliedern. In dem von Prof. E.N. Setälä unterzeichneten Kaufvertrag ist die Bedingung enthalten, dass die Bücher von Emanuel Kanajärvi als geschlossenes Ganzes zu erhalten sind. Im Laufe der Jahre hat man die Sammlung durch literarische Seltenheiten (als Geschenk erhalten) und Fotokopien vervollständigt, die die Redaktion des Wörterbuches der alten finnischen Schriftsprache von Originalen hat anfertigen lassen, die zur alten Fennica-Sammlung der Universitätsbibliothek gehören. - Im Castrenianum wird im Raum der Forscher ein Teil des Archivs der Finnisch-ugrischen Gesellschaft aufbewahrt sowie die im Besitz der Gesellschaft befindliche "Fellman-Sammlung", die einzigartigen Wert hat und vor allem die alte lappischsprachige und Lappland behandelnde Literatur enthält.

Die Bibliothek des Instituts für finnische Sprache wird vor allem von den Studenten dieses und der benachbarten Fächer benutzt. Die Bibliothek ist während des Semesters werktags 8 - 20 Uhr geöffnet, samstags 9 - 14, im Sommer werktags 9 - 14 Uhr. Die Studenten können in der Bibliothek die Pflichtlektüre lesen, die Literatur ihres Fachgebietes kennenlernen sowie ihre Übungsarbeiten und Examensarbeiten schreiben. Die Bibliotheksgehilfin Leena Kosonen gibt Auskunft über die Benutzung der Sammlungen. In geringerem Ausmass werden die Bücher auch ausgeliehen. Das Institut verfügt über Kopieranlagen, die von den Studenten und Forschern benutzt werden können.

In der eigenen Sonderdruckreihe des Instituts für finnische Sprache, "Opuscula Instituti Linguae Fennicae", sind bisher 47 Untersuchungen veröffentlicht worden. In der zweiten Schriftenreihe des Instituts, "Castrenianumin toimitteita", sind neun Titel erschienen.